

starken Umfassungsmauern. Er hat zwei Obergeschosse mit schlichten gekuppelten Fenstern, je 2 Paare an der Schmalseite und je 12 Paare an den Langseiten.

An der Südfront befindet sich in Höhe des ersten Obergeschosses das Stadtwappen in einer Arkadenarchitektur, Sandstein, etwa 80 : 120 cm messend; darüber eine Tafel mit seitlichen Anschwüngen, bez.: 1. 5. 45.

Nicht genau in gleicher Achse darüber ist das große sächsische Herzogswappen angebracht, in neuer Malerei bez.: MD / XLV. in einer runden Scheibe zwischen zwei Konsolen als Unterbau unter dem Schild. Das Herzog Moritz zugehörige Wappen enthält folgende Felder:

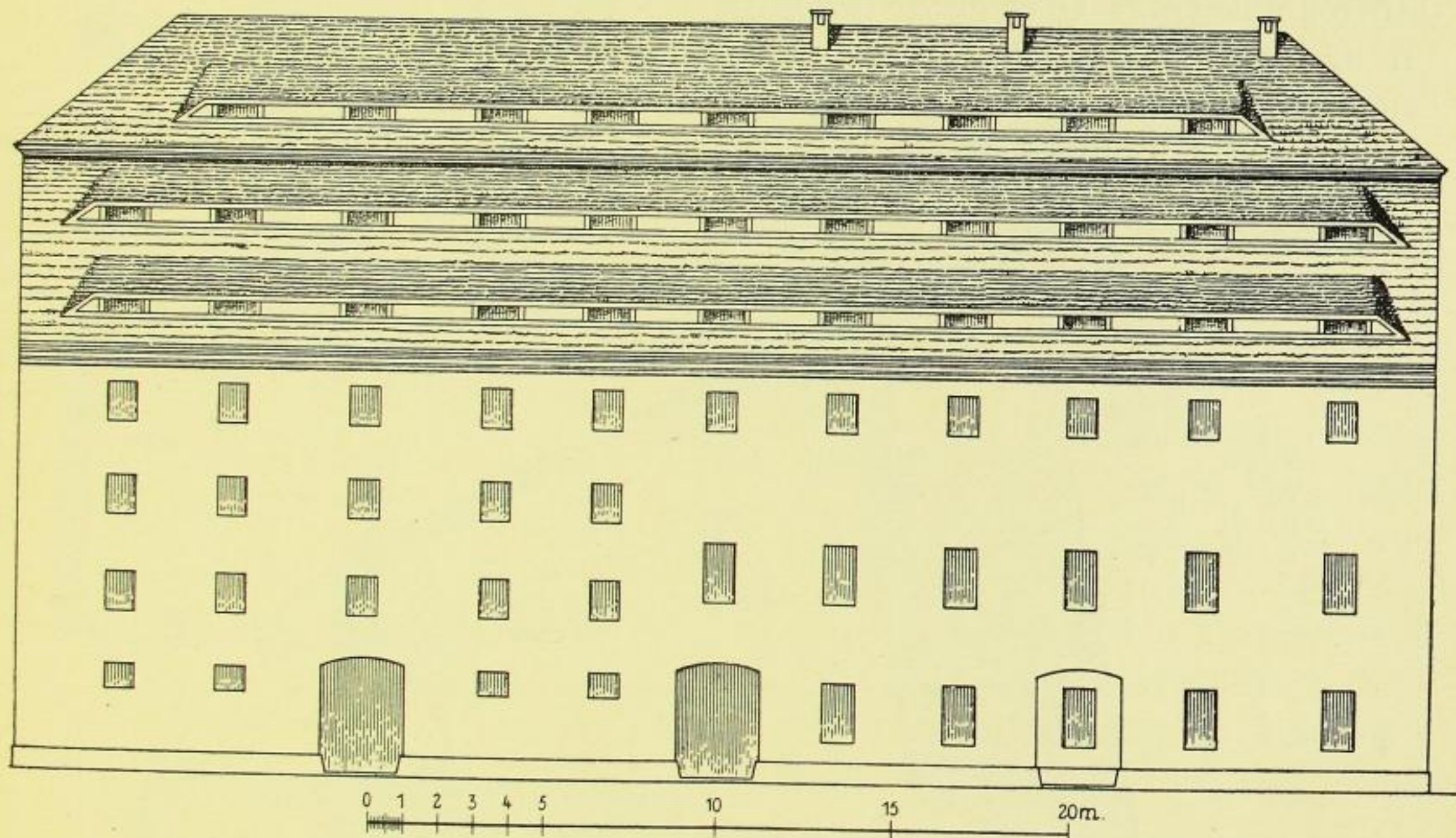


Fig. 310. Getreide-Schütthaus, Seitenansicht.

Meißen	Thüringen	Landsberg
Pfalz Sachsen	Sachsen	Orlamünde
Pleissen	Altenburg	Pfalz Thüringen
	Brena	

Auf der Seite nach der Leipziger Straße bez.: 1655/6981, letzteres wohl mit Bezug auf den Umbau von 1698 durch Umstellung der Zahlen. Auf der Seite nach dem Baderberg befinden sich Höhenmarken in bezug auf die Hochwässer von 1799, 1845, 1862 und 1876.

### Das Getreide-Schütthaus.

Der Bau (Fig. 310) besteht aus einem Rechteck von 70 Ellen Länge (39,55 m) und  $24\frac{1}{2}$  Ellen (13,94 m) Tiefe, bei 2 Ellen (1,13 m) starken Umfassungswänden. Dieser Bau, der sich nach vielfachen Umbauten bis heute erhielt, ist nicht zu verwechseln mit dem Getreide-Schütthaus in der Wasserburg. Denn das städtische Schütthaus erreicht weder auf der An-

XXXIX.